

Wieder Mut fassen und kämpfen

Landesliga Frauen I: Münkeboe sucht nach der guten Form aus der Hinserie

wrs Ostfriesland. Sieben Spieltage vor Saisonschluss sind wichtige Fragen beantwortet. Reepsholt hat im Titelkampf nach der Winterpause Meister Ihlow abgehängt. Die Fahrstuhltickets sind gegenwärtig in Pfalzdorf und Ostermarsch geparkt. Offen ist lediglich der Kampf um den dritten Platz zur FKV-Meisterschaft. Gleich fünf Mannschaften machen sich Hoffnungen. Allen voran Collrunge. Der Dritte stellt sich der Norder Strecke und trifft dort auf einen Gegner, der mit neun Zählern das rettende Ufer gefestigt hat. Mit Schott und Münkeboe duellieren sich zwei Konkurrenten um Platz drei. Die Heimkenntnisse sprechen für „Goode Trüll“. Dietrichsfeld als Siebter weist nur einen Zähler Rückstand auf Collrunge aus. Beim Auswärtsspiel in Ihlow hängen die Trauben für „Good wat mit“ sehr hoch. Die Gastgeber sind Favorit. Von der Papierform her steht im Spiel Reepsholt gegen Pfalzdorf ein Heimsieg außer Frage. Blomberg ist in Ostermarsch gefordert. Nur mit einem Sieg bleiben die Gäste im Kampf um Platz drei am Ball.

Ihlow - Dietrichsfeld

„Wir müssen uns erheblich steigern, wenn wir die Punkte behalten wollen“, stellt Ihlows Betreuer Harm Heiken vor dem Auricher Lokalvergleich fest. Nach zwei Pleiten im neuen Jahr ist der Abstand zu Reepsholt auf vier Punkte angewachsen und die Meisterschaft verspielt. Jetzt soll der Abwärtstrend mit einem Erfolg gegen Dietrichsfeld gestoppt und Platz zwei gefestigt werden. Die Statistik spricht für die Gastgeber, weiß Sandra Fabricius aus Dietrichsfeld zu berichten. „Wir haben in den Vorjahren nie etwas aus Ihlow geholt. Dort haben wir nichts zu verlieren.“ Deshalb könne ihre Mannschaft ungezwungen drauflos werfen. Sie erwartet einen Gegner, der sich für die Niederlagen zuvor rehabilitieren will.

U.-Schott - Münkeboe

„Der Gegner ist nach zwei Niederlagen in Folge verunsichert. Wir wollen gewinnen und setzen auf unsere Heimkenntnisse“, sagt Schotts Sprecherin Petra Arjes-Tragust. Dabei zeigt sie großen Respekt vor der Holzgruppe von „Brookmerland“. Entsprechend ruhen ihre Hoffnungen auf die Gummigruppe. Dort sollen die entscheidenden Punkte fallen.

„Wir wollen uns wieder fangen“, betont Daniela Lübben aus Münkeboe. Nach der guten Hinserie fasste Münkeboe im neuen Jahr noch nicht richtig Fuß. Nach den beiden Niederlagen am Stück hofft Lübben, dass „ein ordentlicher Ruck durch die Mannschaft geht“ und das Team wieder selbstbewusst und ohne Druck auftritt. Das waren die Zutaten für die guten Ergebnisse in der ersten Saisonhälfte.

Reepsholt - Pfalzdorf

Wenn der souveräne Spitzenreiter das abgeschlagene Schlusslicht empfängt, dann kann die Prognose nur Heimsieg lauten. Gleichwohl wollen die Pfalzdorferinnen die Punkte nicht kampflös abliefern. „Wir werden alles versuchen, um den Gegner zu ärgern“, sagte Sarah Walter. Dabei hofft sie, dass ihre Mannschaft nach dem unerwarteten 4:2-Heimsieg gegen Ihlow diese Leistung auch auswärts wiederholt.

Eine schwere Aufgabe für den Letzten, fordert doch die Strecke in Reepsholt von den Werferinnen viel Kraft und Ausdauer.

Ostfriesische Nachrichten
Online-Ausgabe vom 25.01.2007; 22:00:00 Uhr